

Medienmitteilung

Sperrfrist: Montag, 25. März 2019, 19.30 Uhr

Städtetourismus im Aufwind

25. März 2019 Stabiles Gesamtergebnis für Fribourg Region im 2018: Die knapp 1,68 Mio. Übernachtungen bedeuten eine erfreuliche Zunahme von +3,3% in der Hotellerie, dies vor allem in den Städten. Neuere Unterkunftsformen in der Parahotellerie im Stil von Gästezimmern beeinflussen die Übernachtungszahlen der Betriebe mit Hotelservice. Schweizer Gäste stellen mit 62,7% nach wie vor den grössten Marktanteil, bei Gästen aus Frankreich ist eine positive Entwicklung (+12 %) festzustellen.

Der Schweizer Tourismus konnte im 2018 allgemein eine Zunahme an Gästen verzeichnen, besonders bei europäischen Besuchern. Mit 38,8 Mio. Logiernächten ist die Situation insgesamt positiv. Einzige Ausnahme bilden die Bergregionen, welche Wachstumsschwierigkeiten haben.

Für alle Unterkunftstypen zusammen bleibt die Bilanz im Jahr 2018 mit 1'687'396 Logiernächten (+0,3 %) stabil. Basierend auf den Zahlen der Aufenthaltstaxen können in der Hotellerie 414'534 Übernachtungen verzeichnet werden, ein erfreuliches Wachstum von 3,3 %. Dies ist hauptsächlich auf steigende Zahlen in den Städten zurückzuführen. Der Städtetourismus entwickelt sich positiv und wird dies wohl auch in Zukunft tun, da in Freiburg, Murten und um Bulle weitere Betriebe eröffnet werden.

Diese Zahlen entsprechen nicht den Statistiken des BFS, welches einen Rückgang von 0,5 % für Fribourg Region vermeldet. Dieser Unterschied erklärt sich damit, dass gewisse Unterkunftsbetriebe nicht gleich kategorisiert werden. Zudem gab es zwei Fehler in der Datenübertragung. Es sind aber bereits Diskussionen mit dem BFS geplant, damit in Zukunft identische Berechnungsgrundlagen vorliegen.

Steigende Übernachtungszahlen bei Gruppenunterkünften

Die Freiburger Parahotellerie besteht hauptsächlich aus Zweitwohnungen und Mobilhomes und verzeichnet einen Rückgang der Übernachtungen von 0,6 %, was -7'644 Einheiten entspricht. Der Rückgang bei der Vermietung von Ferienwohnungen und -häusern steht einem Zuwachs bei den Kurzzeitmietern auf Campingplätzen und einer ausgezeichneten Belegung der Gästezimmer gegenüber. Erfreulich sind auch die Logiernächte in Gruppenunterkünften, hier wurden 3,2 % mehr erzielt, hauptsächlich durch Gruppen erwachsener Personen.

In den Bezirken Greyerz und Saane nahmen die Logiernächte in der Hotellerie und die Aufenthalte in Gruppenunterkünften zu.

In Bulle trug das Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest zu hohen Übernachtungszahlen bei, im Saanebezirk verzeichneten verschiedene Betriebe steigende Zahlen. Kurzzeitmieter auf den Campingplätzen des Broye- und des Sensebezirks waren zahlreicher, wohl wegen des schönen Sommerwetters. Vor allem im Seebezirk ist ein Rückgang bei den Pauschalen zu beobachten. Dies lässt sich damit erklären, dass Eigentümer von Mobilhomes ihren Hauptwohnsitz auf die Campingplätze verlegten.

Die Mehrheit der Gäste in den verschiedenen Unterkunftsformen stammt aus der Schweiz: 62,7 % Marktanteil in der Hotellerie und 82,8 % in der Parahotellerie.

Bei den Logiernächten von französischen Gästen ist eine positive Entwicklung festzustellen (+12 %), die Zahl der Gäste aus Deutschland ging leicht zurück.

Ideales Wetter für Freiluft-Aktivitäten

Der sonnige Sommer und der schöne Herbst wirkten sich auf die Besucherzahlen der Indoor-Aktivitäten im 2018 aus. Die Besucherzahlen des Maison Cailler und des Papiliorama waren leicht rückläufig, die Bains de la Gruyère, La Maison du Gruyère und das Schloss Greyerz standen bei den Besuchern jedoch weiterhin hoch im Kurs. Die 10 wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Region verbuchten mehr als 1,36 Mio. Besucher.

Kontakt:

Pierre-Alain Morard, Direktor Freiburger Tourismusverband

Tel. 075 434 97 96, secretariat@fribourgregion.ch